**Thema.** Ich und meine nähere Umgebung. Streit in der Familie

**Ziel:** допомогтиучневі підтримувати бесіду про стосунки в своїй родині, складати розповіді до малюнків, сприяти розвитку вміння розповідати про причини, що можуть призвести до суперечок в родині, вміння розуміти на слух розповідь про стосунки з рідними та проблеми з батьками; сприяти розвитку вміння давати поради щодо поведінки в різних ситуаціях, щоб уникнути сварки

**Die erwarteten Ergebnisse:** учень уміє порівнювати стосунки в родині й давати їм оцінку, обговорювати особливості взаємодії особистості та групи, розв’язувати конфлікти в комунікативних ситуаціях

**Lexik zur Stunde:** die Beziehung, achten, böse sein, schimpfen, Angst haben, sorgen sich, Sorgen machen, Kontakt haben, Krach machen; sich streiten, stressen, überreden, verbieten, sich wehren, die Streitigkeit, stur

***Stundenverlauf***

**I. Einstiegsphase**

***- Begrüßung. Zielbericht. Phonetische Übungen***

**L.:** Hört das Gedicht von Hans-Werner Kullina „ Gebt den Kindern ihre Chance“. Lest es dann vor. Ü.1, S.6

*Die Schüler sprechen im Chor dem Ansager nach, lesen kettenweise vor.*

***- Kontrolle der Hausaufgabe***

**L.:** Habt ihr zu Hause geschrieben, wie ihr eure Sommerferien verbringen habt? Lest eure Aufsätze vor.

*Die Schüler lesen vor, korrigieren die Fehler*

**II. Hauptteil der Stunde**

***-Wortschatzarbeit***

**L.:** Wasassoziiert ihr mit dem Wort „Familie“? Ergänzt zu zweit den Wort-Igel aus der Ü.2 auf der S.6.

*Die Schüler ergänzen paarweise den Wort-Igel.*

**L.:** Wie können die Beziehungen in einer Familie sein? Seht euch 2 Bilder auf der S.7 an. Findet im Kasten passende Wortverbindungen. Ü.3, S.6

Bild 1: Krach machen, aufeinander böse sein, miteinander schimpfen

Bild 2: engen Kontakt haben, einander lieben, Familienmitglieder achten, einander gut verstehen

**L.:** Und jetzt wählt ein Bild und erzählt über die gewählte Familie.

*z.B.:* Ich meine, die Familie auf Bild 1 macht Krach. Die Eltern und das Kind sind böse aufeinander und schimpfen miteinander.

***- Entwicklung der Schreibkompetenz***

**L.:** Und wie sind die Beziehungen in der Familie Wilhelm? Lest und schreibt. Ü.4, S.7.

*z.B.:* Der Vater hat engen Kontakt zu seinem Sohn. Tante Eva hat gern ihre Nichte Emilie. Gisela ist oft böse auf ihren Bruder.

*Die Schüler machen diese Aufgabe schriftlich.*

***-Grammatik***

**L.:** Seht euch die Regel auf S.214 an und macht Ü.5 auf S.8. Ergänzt die Personalpronomen in der richtigen Form.

*z.B.:* Tante Hanna ist sehr streng. Anna hat Angst vor ihr. Katja ist nicht fleißig. und macht Hausaufgaben nicht. Ihre Mutter schimpft oft mit ihr.

*Die Schüler lesen die Sätze kettenweise vor.*

- ***Entwicklung der sprachlichen Kompetenz***

**L.:** Und jetzt hört die Aussagen aus der Ü.1 auf der S.9. Sprecht nach. Wie versteht ihr diese Zitate? Erklärt.

*z.B.:* Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich; jede unglückliche Familie jedoch ist auf ihre besondere Weise unglücklich.

Ich meine, den glücklichen Familien geht`s gut. Die Mitglieder dieser Familien streiten sich nicht, helfen einander, es ist ruhig und gemütlich im Haus. In den unglücklichen Familien gibt es Streite und Konflikte, verschiedene Probleme, in jeder solchen Familie sind sie besonders: wegen des Geldes, wegen der Kinder, wegen das Essen oder Die Kleidung.

*Die Schüler äußern ihre Meinung mündlich.*

**L.:** Was kann zueinem Familienstreit führen? Lest die Sätze in der Ü.2 auf S.9 und erzählt. Begründet eure Antworten.

*z.B.:* Maria hat den ganzen Tag mit ihrer Freundin telefoniert und nichts zum Abendbrot gekocht. Ich denke, das kann zum Familienstreit führen.

**L.:** Seht euch das Bild auf der Seite 10 an. Was ist los? Warum streiten die Leute? Den Beginn eurer Erzählung findet ihr in der Ü.3 auf der S.10.

*z.B.:* Ich glaube, sie streiten, weil die Frau nichts gekocht hat. Der Mann kehrt nach Hause zurück, es gibt kein Essen. Der Mann und die Frau schimpfen miteinander.

*Die Schüler begründen ihre Meinung mündlich.*

- ***Entwicklung der Lesekompetenz***

**L.:** Die Leute erzählen über ihre Probleme in der Familie. Lest die Kurztexte in der Ü.4 auf den S.10 – 11. Zu welchem Text passt das Bild? Findet entsprechende Sätze.

Lösung. Das Bild passt zum ersten Bild. „Es gibt Tage, an denen mein Vater nach Hause kommt und wegen allem mit meiner Mutter schimpft. Sie kocht nicht genug, sie putzt nicht genug usw.“

**L.:** Lest die Sätze. Zu welchen Texten gehören sie? Tragt die Nummern Sätze in die Tabelle.

1) Ich möchte gerne eine Boxschule besuchen.

2) In unserer Familie gibt es oft einen Riesenkrach.

3) Mein Vater lobt oft meinen Bruder.

4) Meine Mutter holt meine Schwester von Partys ab, sogar in der Nacht.

5) Die Boxschule liegt weit von unserem Haus entfernt.

6) Wegen dieser Streitigkeiten bin ich sehr unglücklich.

7) Ich habe zwei ältere Geschwister.

8) Meine Eltern schimpfen oft und können einige Tage lang nicht miteinander sprechen

9) Meine Eltern verbieten mir das Boxen.

*Die Schüler ergänzen die Tabelle schriftlich.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Text 1** | **Text 2** | **Text 3** |
|  |  |  |

Lösung.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Text 1** | **Text 2** | **Text 3** |
| 2, 6, 8 | 1, 5, 9 | 3, 4, 7 |

***-Entwicklung der Hörkompetenz***

**L.:** Wer von den Jugendlichen spricht hier? Hört zu und ergänzt die Sätze aus der Ü.5 auf S.11.

*Mädchen*: Ich möchte über mein Problem erzählen. Es liegt darin, dass meine Eltern mich nicht verstehen. Und sie wollen es nicht tun. Ich glaube, sie lieben meine Geschwister mehr als mich. Vor Kurzem gab es bei uns wieder Streit. Am Samstag waren wir, ich, meine Schwester und meine Mutter, in einem Kaufhaus. Ich wollte mir eine neue modische Tasche kaufen und habe gerade eine schöne ausgewählt. Die Mutter hat aber gesagt, dass die Tasche zu teuer ist und sie nicht genug Geld mithat. Sie hat mir nichts gekauft. Nach ein paar Tagen habe ich diese Tasche bei meiner Schwester entdeckt. Verstehen Sie? Die Mutter hat ihr meine Tasche geschenkt. Ich war wütend und habe mich total mit meiner Mutter und meiner Schwester gestritten.

*Die Schüler hören zu und ergänzen die Sätze schriftlich.*

Lösung.

1) Hier spricht Christine. 2) Sie glaubt, dass die Eltern ihre Geschwister mehr als sie lieben. 3) Vor kurzem gab es in der Familie wieder Streit. 4) Christine wollte sich eine Tasche kaufen. 5) Die Mutter hat aber nichts gekauft. 6) Nach ein paar Tagen hat Christine diese Tasche bei ihrer Schwester entdeckt.7) Sie war wütend und hat sich total mit ihrer Mutter und ihrer Schwester gestritten.

- ***Entwicklung der sprachlichen Kompetenz***

**L.:** Wir haben heute viel über die Streite in den Familien erfahren. Was kann man diesen Familien raten? Sprecht paarweise und erzählt dann in der ganzen Klasse. Gebraucht die Redemittel aus Ü.6 auf S.11.

*Die Schüler äußern ihre Meinung und raten den Familienmitgliedern, was sie machen können.*

**III. Schlussteil der Stunde**

***- Hausaufgabe.*** Ü.7, S.11 (schriftlich)

***- Zusammenfassung.***

**L.:** Haben wir heute wichtige Probleme besprochen? Welche Situation hat euch besonders erregt?

Ihr seid heute fleißig, aktiv und arbeitsam gewesen und bekommt folgende Noten:…